

Programmierbare humanoide Biomasse mit Betriebssystem

So oder ähnlich könnte man vieles, was sich derzeit in menschlicher Erscheinungsweise auf diesem Planeten tummelt bezeichnen.

Gehe ich von einem Begriff des Menschen als von Mater, der Quelle, Gott nach ihrem Ebenbild als individuelles mit göttlichem Bewusstsein erschaffenes Wesen aus, scheinen viele meiner Zeitgenossen nicht Teil dieser Art zu sein.

Bei einem Spaziergang an einem kühlen aber dennoch sonnigen Nachmittag fiel mir obiger Begriff zu. Sprache ist eine dynamische Sache und diese zeigt sich auch in der Reflektion der derzeitigen Umstände.

Politische Medizin erschafft genau das, was wir derzeit erleben. Als wäre die «normale» Medizin mit ihrem oftmals weit von natürlichen Vorgängen entfernten Art und Weise nicht schon schlimm genug. Wenn sich die Politik den weissen Kittel überzieht, heisst es erst recht: Je weiter ich mich vom nächsten Weisskittel befinde, um so besser geht es mir.

Längst schon erschien mir die Zivilisation wie eine dünne und empfindliche Lackschicht. Der kleinste Kratzer alleine fördert schon unerwartetes ans Licht. Seit Jahren ist eine zunehmende Gewaltbereitschaft in der Gesellschaft zu beobachten. Ich erinnere mich einst gelesen zu haben, wie sich zivilisierte Menschen im Tessin in die Haare gerieten und handgreiflich wurden. Während eines Hochwassers des Lago Maggiore gab's in Ascona ein einziges Café, wo noch heisser Kaffee serviert wurde. Handgreiflichkeit wegen eines Espressos? Muss man sich mal vorstellen.

Wie viele fühlen sich berufen, jeder der sich nicht C-konform verhält gleich darauf hinzuweisen und darüber hinaus, selbst ihre Nachbarn zu denunzieren? Auch in Regierungskreisen scheint so manch eine/r/*¹ Geschmack am Diktieren von teils existenzbedrohenden Massnahmen gefunden zu haben. «Dass kann ja alles nicht so schlimm sein...» liess uns die letztjährige Bundespräsidentin mit einem maliziösen Lächeln vor laufender Kamera wissen.

Bevor ein Vulkan ausbricht, wird das Aufkommen von Schwarmbeben beobachtet. Was uns heute begegnen sind Schwarmdiktatoren. Können diese also auch als Vorboten eines grösseren Diktaturausbruchs gelten? Wie steht es mit den in der Bundesverfassung und dem Recht auf körperliche und geistige Unversehrtheit? Einst witzelten wir noch: Diktatur oder Demokratie? Doch wie schnell lässt sich eine Diktatur verwirklichen, in der staatlicherseits die Verfügungsgewalt über den eigenen Körper einem aus angeblich höheren Gründen genommen wird? Man könnte meinen, die Leibeigenschaft sei nie abgeschafft worden. Wer recherchieren mag, wird diesbezüglich möglicherweise auf Unglaubliches stossen.

Wer einerseits mit Angst diktiert (satanisch) und einem andererseits das Blaue vom Himmel verspricht (luziferisches Marketing) und wer diesem ganzen Tamtam verfällt, sollte sich der Frage stellen: Was ist Menschsein? Was bedeutet es Mensch zu sein? Bin ich Mensch oder doch eher... (siehe Titel)?

Kommt gut durch die «Die-Welten-trennen-sich-Zeit». Es mag vielleicht etwas makaber klingen, dennoch wünsche ich all meinen geschätzten Lesern und Leserinnen: überleben Sie wohl.

Von Herzen

Philippe Elsener



¹ Gendersternchen für alle, die nicht mehr wissen, welchem biologischen Geschlecht sie sich zugehörig fühlen...